

„Basispass Pferdekunde“

Aufgabe des Basispasses Pferdekunde ist es, dem Bewerber grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem Pferd zu vermitteln.

Der Basispass Pferdekunde wird als Voraussetzung für den Erwerb des ersten Leistungsabzeichens benötigt. Die Prüfung für den Basispass kann am selben Tag wie die Prüfung zum ersten Abzeichen abgelegt werden.

Zulassung

Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung sind geistige und körperliche Mindestreife des Bewerbers.

Anforderungen

Die Prüfung besteht aus folgenden zwei Teilprüfungen:

Praktischer Teil

- Umgang mit dem Pferd
- Ansprechen und Annähern an das Pferd, Führen und Vorführen, Anbinden
- Pferdepflege einschl. Bandagieren, Ausrüsten des Pferdes/Ponys einschl. Aufzäumen und Satteln
- Passieren anderer Pferde, Loslassen des Pferdes/Ponys auf der Weide oder dem Paddock
- Pferdeverhalten erkennen, vertrauensbildende Maßnahmen durchführen

Theoretischer Teil

Pferdeverhalten und Umgang mit dem Pferd einschl. Bewegung

- Entwicklungsgeschichte, Pferdeverhalten und verhaltensgerechter Umgang mit dem Pferd einschl. Bewegungsbedürfnis, Charakterbeurteilung und Verhaltensabweichung
- Sicherheitsaspekte und Unfallverhütung, einschlägige Bestimmungen des Tierschutzgesetzes
- Identifizieren und Beurteilen von Pferden/Ponys
- Grundtechniken des Verladens

Fütterung und Fütterungstechnik

- Grundkenntnisse der Anatomie und der Verdauung
- Futtermittel und Rationsgestaltung
- Fütterungstechnik

Grundlagen der Pferdegesundheit

- Pferdepflege, Hufpflege, Ausrüstung
- Grundkenntnisse von Anatomie und wesentliche Erkrankungen
- Kenntnisse über Impfungen, Wurmkuren
- Erste-Hilfe-Maßnahmen

Stallräume, Nebenräume und Bewegungsflächen

- Grundlagen zu den Themen Aufstallungsarten, Stallklima, Stalleinrichtung, Auslauf und Weide

Bewertungskriterien

Ausschlaggebend sind Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem Pferd sowie das Grundwissen über das Pferd.